



2017



Berufungsmanagement – Überblick



Berufungsmanagement – Überblick

Hintergrund und Thematik

Für Universitäten und Hochschulen sind Berufungen das vielleicht wichtigste Instrument zur institutionellen Weiterentwicklung. Personelle und finanzielle Ressourcen werden langfristig vergeben; inhaltliche Schwerpunktsetzungen in Forschung und Lehre für viele Jahre festgelegt. In den häufig sehr komplexen Berufungsverfahren gilt es, juristische Vorgaben und strukturierte Verfahrensabläufe einzuhalten, vielfältige Personen, Interessen und Verantwortungsbereiche in die unterschiedlichen Verfahrensschritte einzubinden und den komplexen Gesamtprozess in begrenzter Zeit abzuschließen. Ein gutes Berufungsmanagement ist ein Spagat zwischen rechtlich Möglichem, strategisch Sinnvollem und Serviceorientierung nach allen Seiten. Für die erfolgreiche Gewinnung von Professorinnen und Professoren – im „Wettbewerb um die besten Köpfe“ – kann dies einen entscheidenden Vorteil darstellen. Im Workshop Berufungsmanagement werden Möglichkeiten der Ausgestaltung des Berufungsmanagements vor dem Hintergrund formaler Anforderungen (z. B. Hochschulgesetze, Leitfäden) und organisatorischer Gegebenheiten (z. B. Stabs- oder Linienfunktion, zentrales vs. Dezentrales Berufungsmanagement) reflektiert und auf der Basis von Best Practice-Beispielen diskutiert. Zugleich wird Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch zwischen „RuferInnen“ gegeben.

Zielgruppe

MitarbeiterInnen in zentralen und dezentralen Einheiten von Universitäten und Hochschulen (z. B. Stäben, Referaten, Dekanaten), die mit der Durchführung von Berufungsverfahren betraut sind und nach neuen Impulsen für die eigene Arbeit suchen oder das eigene Berufungsmanagement professionalisieren bzw. neu aufstellen möchten.

Inhalte

Rechtliche und formale Anforderungen | Verfahrensabläufe und Beteiligte | Organisatorische Erfordernisse | Gleichstellung in Berufungsverfahren | Best Practice-Beispiele | Erfahrungsaustausch



Berufungsmanagement – Überblick



Termin & Ort

01. – 02. Februar 2017

Hoffmanns Höfe, Frankfurt am Main



Kosten

Teilnahmegebühren: 698,- Euro; zzgl. Tagungspauschale: 102,- Euro. Für TeilnehmerInnen aus Mitgliedseinrichtungen: 558,- Euro; zzgl. Tagungspauschale: 102,- Euro. Die Teilnahmegebühren sind nach § 4 Nr. 21 a) bb) UStG von der Umsatzsteuer befreit. Die Tagungspauschale enthält die gesetzliche Mehrwertsteuer. Inbegriffen sind Tagungsmaterialien, Tagungsgetränke, eine Übernachtung und Vollverpflegung.



Ihre Ansprechpartnerin

Angela Tanner, M.A.

Referentin Weiterbildung

Fon: 06232 654-144

Mail: tanner@zwm-speyer.de



Die ReferentInnen und TrainerInnen

Tandem-Trainer-Prinzip

Die ReferentInnen und TrainerInnen sind erfahrene ExpertInnen aus Wissenschaftsorganisationen sowie PraktikerInnen aus der Wirtschaft mit Bezug zum Wissenschaftssystem. Sie gestalten das Programm jeweils als Tandem. Auf diese Weise lernen die Teilnehmenden Handlungsfelder und Lösungsansätze immer aus zwei Perspektiven kennen.

Der Workshop Berufungsmanagement – Überblick wird von folgenden ReferentInnen und TrainerInnen begleitet:

Dr. Jörn Hohenhaus

Stellvertr. Leiter Stabsstelle Berufungen,
Universität zu Köln

Dr. Waltraud Sennebogen

Leiterin Referat Hochschulstrategie,
Technische Universität Darmstadt